

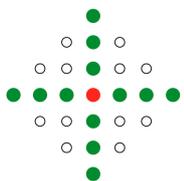
Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde PÖSAUE in
Fuchshain, Großpösna, Kleinpösna, Seifertshain
Ausgabe 5 - 2020: Oktober, November 2020



Erntedankfest 4.10. in Kleinpösna

**Gedenken der Verstorbenen
im November**



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde!

Die kahlen Zweige im November zeigen: Die Natur nimmt Abschied von Wachstum und Vermehrung, sie macht sich winterfest.

Abschiednehmen gehört auch für uns Menschen in diese Zeit: Die Gedanken verweilen bei Menschen, die wir in diesem Jahr verloren haben. In unseren Gottesdiensten werden wir uns an sie erinnern.

Ins Gedenken eingeschlossen werden auch die Menschen, die in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie und durch die Gegenmaßnahmen viel verloren haben: Arbeit und Auskommen, aber auch Gesundheit, Leib und Leben. Unser Gebet wird darauf hinweisen: sie sind nicht allein!

„Danke, Gott, für diese Zeit“, steht auf dem Titelbild. Ein Gebet. Können wir es sprechen? Wir müssen viel bewältigen, Schweres verarbeiten, Vergebung suchen oder gewähren. Das tut oft weh. Aber es werden nicht die Schmerzen bleiben. Wenn wir trauern, verändern wir uns. Wir lernen mit dem Verlust oder der Einschränkung zu leben. Dann ist auch dieses Leben unser Leben mit allem Reichtum, den Gott uns schenkt. Darum: „Danke, Gott, für diese Zeit!“

Dieses Dankgebet schließt auch das Schöne ein, das möglicherweise vergangen ist. Dennoch bleibt uns viel: Erfahrungen, Nachdenken, Besinnung. Gott.

An zwei auffälligen Tagen wird neben unserer Kirchenmusik in den Gottesdiensten musiziert: am 3. Oktober und am 1. Advent. Es sind hervorragende Künstler angekündigt. Ihre Musik wird uns verwandeln, vielleicht auch verzaubern. Nehmen Sie es wahr!

Im Kirchenvorstand wird schon intensiv über den Heiligen Abend nachgedacht. An diesem Vorabend des Weihnachtsfestes füllen sich die Kirchen mehr als sonst. Damit steigt auch die Infektionsgefahr. Ich bitte darum, dass Sie sich auf Veränderungen einstellen. Die Planung läuft noch, deswegen kann jetzt nichts Gültiges gesagt werden. Vielleicht werden mehrere kurze Krippenspiele hintereinander geboten, in Großpösna auch im Freien. Dann ist es gut, dass diejenigen, die vorher schon wissen, zu welcher Uhrzeit sie teilnehmen werden, das im Pfarramt anzuzeigen, damit evtl. auch auf eine andere Zeit hingewiesen werden kann. Aber wie gesagt: Die Planung ist noch nicht fertig. Bitte planen Sie Veränderungen ein.

Auch wenn uns manches irritiert, gilt auch für uns das Wort des Propheten Jeremia, das der Monatsspruch für Oktober ist: **Suchet der Stadt Bestes!**

Herzlich grüßt

Ihr Pfarrer Albrecht Häußler

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 20.09.2020

Nun ist der Kirchenvorstand gewählt. Wir danken denen, die zur Kandidatur bereit waren! Ebenso freuen wir uns über alle Wählerinnen und Wähler, die ihr Recht auf Mitbestimmung wahrgenommen haben.

Das Ergebnis kann noch nicht veröffentlicht werden, denn zur Drucklegung hatte die Wahl noch nicht stattgefunden. Die gewählten, später auch die berufenen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, werden in den Gottesdiensten, durch Aushang in unseren Schaukästen und durch die Nennung auf der Internetseite kirchgemeinde-grosspoesna.de bekanntgegeben. Gegen das Wahlergebnis besteht eine Einspruchsfrist bis 4. Oktober 2020, gegen die Berufungen ebenfalls eine Woche nach Bekanntgabe. Der Einspruch muss schriftlich erfolgen (an den Kirchenvorstand, Postadresse Pfarramt).

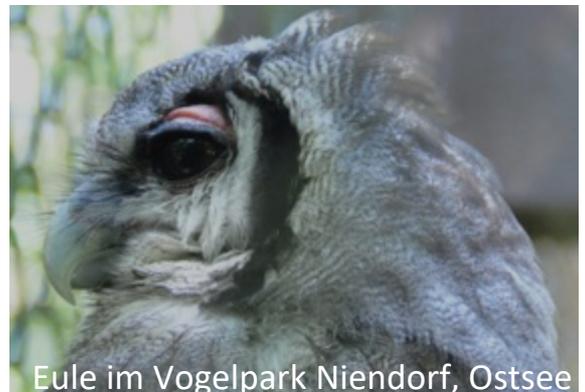
Die feierliche **Einführung** des neuen Kirchenvorstandes erfolgt am **1. Advent**. In diesem Gottesdienst wird auch denen gedankt, die in den letzten 6 Jahren die Gemeinde geleitet und begleitet haben. Vieles wurde dank ihres Einsatzes erreicht, z.B. die neue Winterkirche in Fuchshain oder die Erneuerung auf dem Friedhof Großpösna. Aber auch lange Beratungen gehörten dazu, viel Freizeit wurde im ehrenamtlichen Dienst zum Wohl der Kirchengemeinde verbracht. Darum ist die Teilnahme am Gottesdienst auch eine Würdigung ihres Engagements.

Aus dem Kirchenvorstand in Fuchshain:

Nach langer Zeit hat in diesem Jahr eine **Schleiereule** ihre Brutstätte im Kirchturm eingenommen, genauer gesagt im Nest des Falken.

Anfangs hatte auch noch der Falke gebrütet, wurde aber von der Schleiereule verdrängt. Die Schleiereule hat sechs Junge ausgebrütet und alle sechs konnten vor dem Ausfliegen beringt werden.

Nur ein einziges Mal habe ich in der Dämmerung zwei vom Kirchturm herab durch unseren Garten schweben sehen.



Eule im Vogelpark Niendorf, Ostsee

Inge Kinne

Hohe Geburtstage:



Oktober 2020

November 2020

christlich bestattet wurden:

Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben!

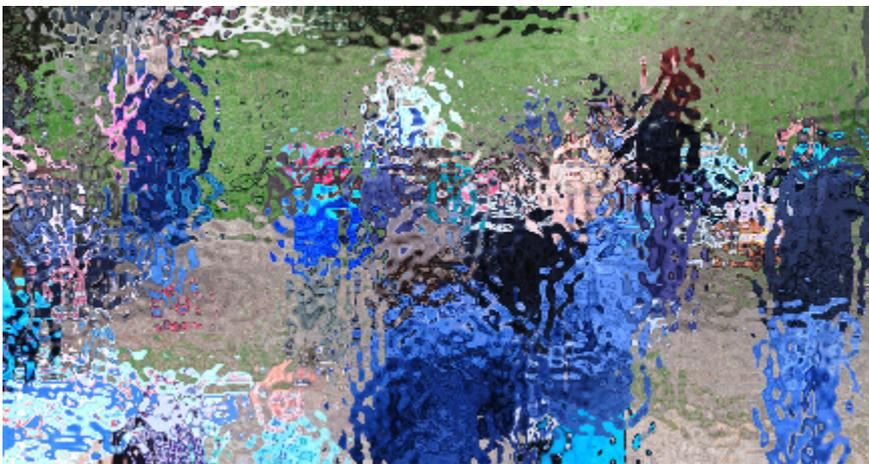
Johannes 14, 19b





Foto: Tobias Dittfach

Am 5. September feierten ihre Konfirmation! Das zweite Fest war am 19. September. Für alle bitten wir um **Gottes Segen!**



Familien aus unserer Gemeinde trafen sich zu Beginn des Schuljahres auf dem Naturspielplatz in Hainichen bei Kitzscher. Mit Spiel und Spaß, einer Andacht in der Kirche zum Abschluss fand die Lesenacht einen würdigen Ersatz.

Frauendienst in unserer Gemeinde

Die Situation erlaubt noch nicht die Rückkehr zu den gewohnten Formen. Darum wird versuchsweise eingeladen:

Donnerstag, 1. Oktober, 14.30 Uhr, Alte Schule

Seifertshain: Beginn mit einer Andacht, dann ein Kaffee- und Kuchen.

Herzlich willkommen!



Liebe kleine und große Leute,

die Sommerferien sind vorbei, unsere Lesenacht wurde in einen Familiennachmittag umgewandelt. Ihr könnt zwar im Augenblick wieder in die Schule gehen, aber immer schwebt über allem diese Unsicherheit ...deshalb ist es auch schwierig fest zu planen, was wir in der kommenden Zeit machen werden. Nach den zur Zeit geltenden Regeln werden wir uns zu unseren **Bibelentdeckern** am Freitag 6.11., 4.12. und 8.1. und unseren **Kinder- Bibel- Treff** am Samstag 7.11., 5.12. und 9.1. wie gewohnt treffen - allerdings ohne gemeinsam zu essen.

Zur **Kinderkirche** lade ich ganz herzlich am 1.11. ein.

Einen **Familiengottesdienst** wollen wir am 4. Advent - 20.12. gemeinsam feiern - alles unter Vorbehalt. Wenn es Änderungen gibt, werde ich über WhatsApp bescheid geben.

Auch zu den **Krippenspielpromen** möchte ich herzlich einladen. Sicher gibt es in dieser besonderen Situation einiges mehr zu bedenken und zu planen... aber trotzdem wollen wir den Menschen die Weihnachtsgeschichte erzählen und vorspielen. In dieser für uns allen so ungewöhnlichen Zeit wollen wir die Botschaft von Jesus, der zu uns auf die Erde gekommen ist um uns zu helfen und uns neue Hoffnung zu geben, weitersagen.

Bitte meldet euch, wer gern mitspielen möchte!

Der **lebendige Adventskalender** wird in diesem Jahr leider nur an den Wochenenden in größeren Lokalitäten stattfinden. Dazu wird es aber zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal eine genaue Information geben.

P.S. Die St-Martins-Feiern werden durch Aushänge oder über Kinder-einrichtungen bekanntgegeben!

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Sie hat sich verändert. Später hat er die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt.



St. Martins Pferd: Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke darauf einen Pferdekopf aus Pappe. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und als Schwanz auf.



Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Rätselauflösung: der dritte von rechts, über dem F.

RÄTSEL UND INTERESSANTES ZU FESTE IN DEN KOMMENDEN WOCHEN

Die drei Kinder helfen bei der Ernte. Sie pflücken gemeinsam Äpfel vom Baum. Wie viele Äpfel sind auf dem Bild zu sehen?



Alle Gottesdienste werden vorbehaltlich der aktuellen Pandemiesituation angekündigt.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig über Aushänge oder telefonische Rückfragen!

Oktober

Monatsspruch
OKTOBER
2020



Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr
wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Sonntag, 4. Oktober, Erntedanktag

Kleinpösna 10:00 Uhr: Erntedankgottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 11. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

Großpösna 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

Sonntag, 18. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

Fuchshain 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit

Sonntag, 25. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis

Seifertshain 10:00 Uhr: Gottesdienst, Pfr. i.R. Hammermüller

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonnabend, 31. Oktober, Reformationstag

Großpösna 18:00 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag

Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk

November

Monatsspruch
NOVEMBER
2020



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Sonntag, 1. November, 21. Sonntag nach Trinitatis

Fuchshain, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 8. November, Drittzter Sonntag des Kirchenjahres

Kleinpösna 10:00 Uhr: Gottesdienst

Dankopfer: Ausbildungsstätten der Landeskirche

Montag, 9. November, Novemberpogrom 1938

Großpösna 18:00 Uhr: Ökumenisches Gebet für den Frieden

Sonntag, 15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Großpösna 9:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Fuchshain 10:15 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Mittwoch, 18. November, Buß- und Betttag

Seifertshain 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade

Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, 22. November, Letzter Sonntag des Kirchenjahres

Kleinpösna 9:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Seifertshain 10:15 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Dankopfer: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 29. November, 1. Advent

Fuchshain 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Dankopfer: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

Bitte auf die aktuellen Vorschriften zum ausreichenden Abstand und Mund-Nase-Schutz achten!

SENIORENBLATT 5/2020

Im RAHMEN DER
HENNIGSCHEN STIFTUNGChristi täglicher Auftrag an uns:
LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST!

DIE ENTDECKUNG DER GLAUBENS- GERECHTIGKEIT – MARTIN LUTHER

Im Sommer 1505 gerät der am 10. November 1483 in Eisleben geborene Martin Luther als Student der Jurisprudenz auf den Feldern von Stotternheim in ein schweres Gewitter. Aus Angst, vom Blitz erschlagen zu werden, fleht er: „Hilf, du heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“ Zum Ärger seines Vaters, der im Kupferbergbau arbeitet, bricht er sein Jurastudium ab. Er wird Mönch und Priester in Erfurt und studiert Theologie in Wittenberg.



Allerdings: die Freude an der Frohen Botschaft hat ihn nicht ins Kloster geführt. Vielmehr treibt ihn die nackte Angst vor einem furchtbar gerechten Gott und ruhelos fragt er: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Im Römerbrief liest er (Röm 1,17): „Die Gerechtigkeit Gottes wird im Evangelium offenbar.“ Allmählich versteht der Angefochtene, dass die Gerechtigkeit Gottes nicht einen zornigen und strafenden Gott meint, sondern den gnädigen und barmherzigen Gott. Wie anders hätte Gottes Gerechtigkeit etwas mit dem Evangelium zu tun? Und zwar aus Glauben – Glaubensgerechtigkeit.

Als der Prediger Johann Tetzel (ca. 1465-1519) im brandenburgisch-magdeburgischen Land umherzieht und Ablassbriefe für zeitliche Sündenstrafen feilbietet, tritt Luther ins Rampenlicht. Mit 95 Thesen gegen den Ablass ruft Luther am 31. Oktober 1517 zu einer akademischen Diskussion auf: Gottes Wort allein soll die Richtschnur aller kirchlichen Verkündigung sein; kirchliche Traditionen und Bräuche haben dagegen keine verbindliche Autorität. Doch die damalige katholische Papstkirche lässt sich auf keine Reformation ein. Aus der Erneuerungsbewegung entwickelt sich gegen die ursprüngliche Absicht Luthers eine Kirchenspaltung, die von den Landesfürsten gestützt wird. Im Rückblick betrachtet der Reformator seine Übersetzung der Bibel ins Deutsche als sein wichtigstes Werk. Am 18. Februar 1546 stirbt er in Eisleben. Kurz zuvor hat er auf einen Zettel geschrieben: „Wir sind Bettler, das ist wahr ...“

REINHARD ELLSEL

**Wenn du ein Kind siehst,
begegnest du Gott
auf frischer Tat.** *Martin Luther*



In den Kirchennachrichten von Groß-Eichen (Hessen) fand ich folgende Zeilen von Pfarrerin Kerstin Kiehl. Das beschriebene Hausabendmahl ist auch in unserer Gemeinde mit dem Pfarrer möglich!

Hausabendmahl und Besuche

Es ist eine sehr alte Tradition in der Evangelischen Kirche, mit den Kranken oder nicht mehr mobilen Gemeindegliedern zu Hause ein Hausabendmahl zu feiern. Dazu sind oft auch Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn herzlich willkommen.

Die Hausabendmahlsfeier ist auch zu Corona-Zeiten unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen möglich, eine kurze Absprache mit der Pfarrerin genügt.

Gleiches gilt auch für alle anderen seelsorgerlichen Besuche und Gespräche oder auch Geburtstagsbesuche:

Ein Besuch der Pfarrerin bei Ihnen zu Hause oder ein Gespräch im Gemeindehaus oder im Amtszimmer des Pfarrhauses ist weiterhin jederzeit möglich!

Wichtig ist nur, dass die Pfarrerin auch darüber informiert wird, dass Sie einen Besuch oder ein Gespräch wünschen!

Cellokonzert in der Martinskirche Fuchshain

Sonnabend, den **3. Oktober 2020, 17 Uhr**

Ludwig Frankmar spielt Werke von Giovanni Bassano (um 1550-1617), Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788) und Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Ludwig Frankmar (*1960) war in seiner Heimatstadt Malmö Schüler von Guido Vecchi. Er war als Orchester- musiker in Barcelona, Göteborg, Basel und Bern tätig. Als er 1995 den Orchesterberuf verließ, beschäftigte er sich zuerst mit zeitgenössischer Musik. Kontakte und Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur Alten Musik und zur historischen Aufführungspraxis. Er spielt ein fünfsaitiges Barockcello, gebaut von Louis Guersan (Paris, 1756).

Freier Eintritt, aber herzliche Bitte um Ihre Spende!



Konzert

am 1. Advent, 29. November, 15 Uhr, Jakobuskirche Kleinpösna mit Mitgliedern des Gewandhausorchesters, des MDR-Sinfonieorchesters und der Anhaltischen Philharmonie Dessau

Es spielen Sebastian Ude (Violine, Viola, Saxophon), Barbara Ude (Violine, Djembé), Susanne Wunnenburger (Viola), Stefan Wunnenburger (Violincello) Werke von Carl Stamitz, Ludwig van Beethoven, Josef Haydn; in einem zweiten Teil des Programms wird zu Ihrer Überraschung musiziert! Der Eintritt ist frei; um großzügige **Spenden** wird gebeten!



Musik mit dem Ehepaar Ude in Kleinpösna 2017

Rucksäcke für Tansania

Im Advent können wieder Schulrucksäcke für Kinder in Tansania gepackt werden. Weitere Informationen erhalten Sie ab Mitte November im Pfarramt.



UMKEHR ZUM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2020
www.friedensdekade.de

40 Jahre Ökumenische FriedensDekade: Seit 40 Jahren engagieren sich Christinnen und Christen bundesweit in ökumenischer Überzeugung für die Bewahrung der Schöpfung, für soziale Gerechtigkeit und den Frieden. Die FriedensDekade hat Geschichte geschrieben: sie ist ein Baustein für den friedlichen Umbruch zwischen Ost und West und für das Ende des kalten Krieges vor 30 Jahren. Die Spannungen in der Gesellschaft und zwischen den Machtblöcken heute machen

das Gebet für den Frieden so notwendig wie eh und je. Tägliche Andachten zum diesjährigen Thema wird es wieder als Faltblatt („Leporello“) geben. Am Buß- und Betttag wollen wir uns im Gottesdienst speziell dem Thema widmen und für den Frieden und für gerechten Ausgleich beten.

Diesen Gottesdienst gestalten die **Konfirmandinnen** des 8. Schuljahrs aus.

Diese sind lange zuvor, am 10.10., zum Konfirmandentag des Kirchenbezirks geladen. Das englischsprachliche Thema „Cancelled“ will daran erinnern, was alles in den vergangenen Monaten abgesagt wurde. Wir werden daran erinnert, dass der Glaube trotz unangenehmer Umstände Mut und Kraft zur Lebensbewältigung gibt.



Konfirmandentag 2020
10. Oktober, 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
in Neukieritzsch
Special Guest: "The Pipes"



Hiermit danken wir allen Spendern und Inserenten, die unsere Kirchennachrichten ermöglichen.
Die Kirchenvorstände

**Andreas & Müller GmbH & Co. KG
ELEKTROANLAGEN**

Meisterbetrieb seit 1945
Dorfstr. 11, 04319 Leipzig-Kleinpösna
☎ 034291/86343 + FAX 034291/38708
Funktel.: 0172/3474207

Leistungsangebot: - Licht - Kraft - Wärme -
- Ruf- u. Antennenanlagen
- Neuanlagen
- Reparaturen + Service



Bauunternehmung
Fachfirma für Putzarbeiten

STEWI GmbH Bauunternehmung
Querstraße 18
04463 Großpösna und Büro im PösnaPark
Telefon: 034297/48099

Fa. Mario Schindler

- Fenster - Türen
- Rolläden - Garagentore
- Montagearbeiten - Innentüren

Mario Schindler
Querstr. 7
D-04463 Großpösna
Tel. 034297/42310
oder: 0177/8700698
fa.mario.schindler@t-online.de

**Augenoptik
Findeisen**

PösnaPark: 04463 Großpösna
Sepp-Versch-Str. 1
☎ 034297/12451

Naunhof: 04683 Naunhof
Bahnhofstr. 16
☎ 034293/30900

Fleischerei & Partyservice

Hauptstr. 35 a, 04463 Großpösna
☎ 034297/42007 + 87087
FAX 034297/12603 + 87087

TRAPP

Trapp + Speeck

Rohrleitungs- und Tiefbau
GmbH & Co. KG
04683 Fuchshain,
Seifertshainer Str. 10
Tel.: 034297/675-0
FAX: 034297/675-74
info@ts-fuchshain.de

**GEPFLEGTE GRÄBER
FÜR JAHRE UND JAHRZEHNTE**

**DAUERGRABPFLEGEGESELLSCHAFT
SÄCHSISCHER FRIEDHOFSGÄRTNER GMBH**

In Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband
des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Sachsen
Scharfenberger Straße 67 · 01139 Dresden · Telefon
0351 - 849 16 19 · Fax 0351 - 849 16 23
E-Mail: info@dauergrabpflege-sachsen.de

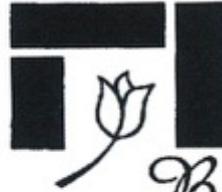
SÄCHSISCHER FRIEDHOFSGÄRTNER GMBH
In Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Sachsen
Scharfenberger Straße 67 · 01139 Dresden · Telefon 0351 - 849 16 19 · Fax 0351 - 849 16 23
www.dauergrabpflege-sachsen.de · e-Mail: info@dauergrabpflege-sachsen.de

Elektro Technik
René Teich

ELEKTROTECHNIK RENÉ TEICH

HAUPTSTRASSE 42
04463 GROSSPÖSNA

TELEFON: +49 34297 42000
FAX: +49 34297 77188
MOBIL: +49 171 2062473
E-MAIL: RENETEICH@MAC.COM
INTERNET: [HTTP://ELEKTROTECHNIK-LEIPZIG.DE](http://ELEKTROTECHNIK-LEIPZIG.DE)



*Blumenhof
Rainer Streller*

Gartenbau & Dekoration & Blumisierkunst
Hauptstraße 40 & 04683 Fuchshain & Telefon
0152-53774320



LÖWEN
APOTHEKE

IM PÖSNAPARK

Löwen Apotheke im Pösnapark • Sepp-Versch-Str. 1 •

Service-Telefon: 034297/48425
FAX: 034297/48426

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
Brot für die Welt. Saatgut

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

BE-MED

Bewegung & Meditation

Fitnesstrainerin

Yoga-Lehrerin

Reha-Sport

Jutta Pankau

montags 19.00 Uhr

mittwochs 19.00 Uhr

donnerstags 15.00 Uhr

kleine Gymnastikhalle

im Bürger- und Vereinshaus

NEU: Präventionssport im

LSV 1903 Störmthal e.V.

Informationen:



Tel/Fax/AB: 034297/89600



Stahl- & Metallbau

Schmiede &

Schlosserei

Schubert

Hauptstr. 41

04683 Fuchshain

Tel./FAX 034297/42031

Mobil-Tel. 0172/3414847

**Fuchshainer
Agrar Gesellschaft GmbH**

Hauptstr. 30
04683 Fuchshain

Tel. 034297/42284
FAX 034297/42296

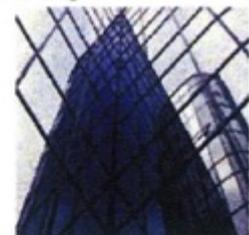
TGR

Technische

Gebäudeausrüstung

Ritter

www.tgr-ritter.de



Beratender Ingenieur Fuchshainer Str. 30 b
Sachverständiger 04463 Großpönsna
zum Prüfen Tel. 034297/12393
elektrischer Anlagen FAX 034297/12395

Pfarrer Albrecht Häußler

Sprechzeiten im Pfarramt: Mittwoch 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung unter 0176/ 34468479 oder 034297/ 42161

E-Mail: albrecht.haeussler@evlks.de

Kantor Maik Gosdzinski

Tel.: 0176/ 26768780, E-Mail: kontakt@maik-leipzig.com

Gemeindepädagogin Gabriele Albert:

Tel.: 034297/ 89189, E-Mail: gabriele-albert@web.de

Verwaltungsmitarbeiterin Frau Michaela Thoß

Pfarramt der Kirchgemeinde PÖSAUE in Großpösna, Hauptstraße 25, 04463 Großpösna, **Telefon 034297/ 423989, Fax 423981**

Sprechzeiten: Montag 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

E-Mail: kg.grosspoesna@evlks.de

Die Kirchgemeinden im Internet: kirchgemeinde-grosspoesna.de

Friedhofsverwalterin aller vier Kirchgemeinden: Frau Thoß, Kassenverwaltung Grimma, Tel. 03437/ 9486213

Ansprechpartner aus den Kirchenvorständen **für die Friedhöfe** vor Ort:

Fuchshain: Frau Kinne; Großpösna: Frau Thoß; Kleinpösna: Herr Beckmann;

Seifertshain: Frau Drehmel - die Telefonverbindung bitte im Pfarramt erfragen!

Friedhofsarbeiter in Großpösna: Matthias Döring

Küsterin für Fuchshain, Kleinpösna und Seifertshain: Frau Carmen Beckmann

Reinigungsmitarbeiterin in Großpösna: Frau Liane Brade

Kontoverbindung

Für alle Einzahlungen ist die Bankverbindung der Kassenverwaltung des Kirchenbezirks Leipziger Land in Grimma zu verwenden:

IBAN: DE17 3506 0190 1670 40 90 54, BIC: GENODED1DKD

Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben: z.B. Spende für.... und die Rechtsträgernummer, **RT1523** für die Kirchgemeinde Pösaue!

Kirchgeldkonto bei der Kassenverwaltung: DE20 3506 0190 1670 4090 97, *bei Überweisung bitte Kirchgeldnummer angeben! Wir bitten um Ihr Entgegenkommen: Eine Überweisung vor dem Erhalt der Erinnerung spart Papier und Porto! Die nötigen Angaben (Kirchgeldnummer) können Sie dem Bescheid des Vorjahres entnehmen.*

Termin der Austrägerinnen zum Abholen der Kirchennachrichten: **26.11.**

Impressum: Herausgeber der Kirchennachrichten ist der Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Pösaue; die Kirchennachrichten erscheinen vier Mal im Jahr. Nachfragen und Beiträge bitte an das Pfarramt richten; verantwortlich für den Inhalt sind die Kirchenvorstände und Pfarrer Häußler; Redaktionsschluss für die Folgeausgabe: **09.11.2020**